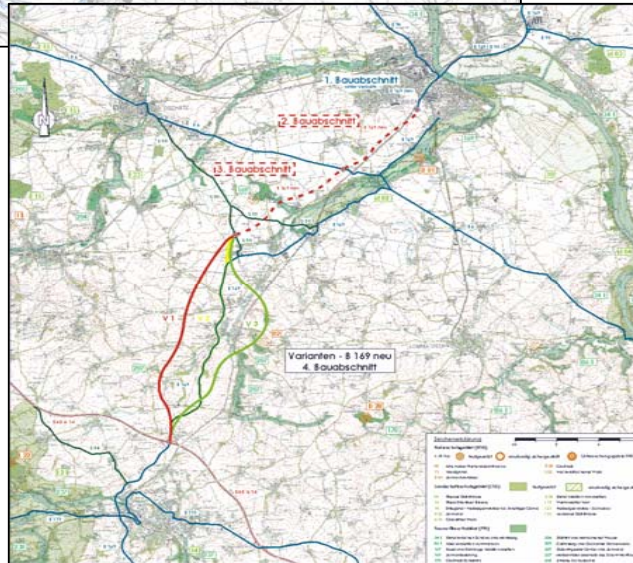


Auszug aus Karte 8b: Raumwiderstandskarte mit Trassenvarianten



Abbildung:
B 169 alt, Blickrichtung von Nord nach Süd (Richtung Ostrau)



Auszug aus Karte zum Scopingtermin:
Planungsabschnitte der B 169

Referenzprojekt: UVS B 169 4. BA

Projektbezeichnung

B 169, Verlegung Riesa - Döbeln
4. BA: Salbitz - Döbeln (BAB A14)

Auftraggeber:

Freistaat Sachsen
Straßenbauamt Chemnitz
Ansprechpartner: Herr Jande

Projektleiter: Dipl.-Geogr. Kathrin Hieber

Weitere Planungsleistungen

FFH-Vorprüfung

erforderlich Sonderkartierungen

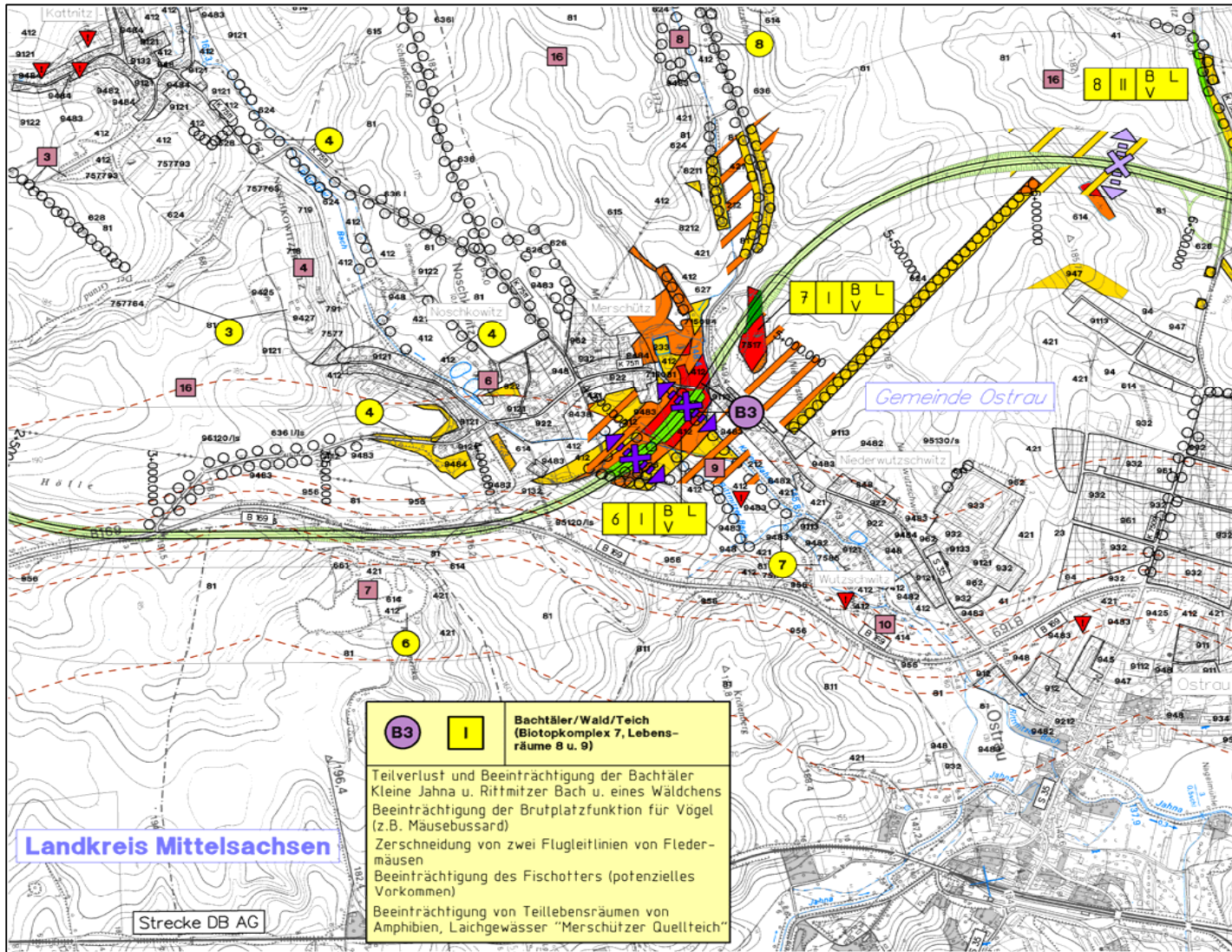
Avifauna
Fledermäuse
Amphibien

Eckdaten

Bearbeitungszeitraum 2006 - 2009

Untersuchungsraum: 2.133 ha

beteiligte Behörden Landesdirektion Leipzig,
UNB LK Mittelsachsen
sowie Nordsachsen



Auszug aus der UVS Auswirkungskarte Arten und Biotope: Darstellung Trassenvariante 2

Projekterläuterung:

Das Vorhaben B 169 Salbitz bis Döbeln (BAB A14) ist im Bundesverkehrswegeplan in den weiteren Bedarf mit Planungsrecht eingeordnet. Der Streckenabschnitt ist als 4. BA (Bauabschnitt) Bestandteil des Gesamtvorhabens der Verlegung der B 169 zwischen Riesa und Döbeln.

Durch die Neubaumaßnahme B 169 sollen die zur Zeit bestehenden Engstellen, die zur Behinderung des Verkehrsflusses und vor allem bei der Durchfahrung von Orten zur Belastung der Anwohner durch Verkehrslärm und Abgase führen, beseitigt werden.

Im Ergebnis der Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) wurden sowohl sämtliche mit der Straßenbaumaßnahme verbundenen ökologischen Risiken aufgezeigt und beurteilt als auch die unter Berücksichtigung risikovermeidender bzw. -mindernder Maßnahmen umweltverträglichste Trassenvariante ermittelt.

Zur Erstellung der UVS sind faunistische Sonderkartierungen zu den Artengruppen Fledermäuse, Avifauna sowie Amphibien durchgeführt worden. Die Ergebnisse konnten in den Artenschutzrechtlichen Variantenvergleich einfließen.